

**Kommunalpolitische Ära ging zu Ende
Georg Kamml war 20 Jahre für die Kommune tätig**

Am 16. September 2010 ging für die Gemeinde Anger ein besonderes kommunalpolitisches Kapitel zu Ende. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag von Georg Kamml zu, ihn aus beruflichen Gründen von seinen Ämtern als Gemeinderat und 2. Bürgermeister zu entbinden. Kamml hat das gemeindliche Leben in den vergangenen zwei Jahrzehnten mit außergewöhnlichem Engagement geprägt. Als er im Jahr 1990 für die Freie Wählergemeinschaft in den Gemeinderat einzog, wurde er gleich zum 2. Bürgermeister gewählt und hat somit ein breites Aufgabenfeld übernommen. Seit 1996 war er Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Die Rechnungsprüfung wurde auf seine Anregung hin umgestellt. Bisher war kontrolliert worden, ob Buchungen und Rechnungen identisch sind. Nun aber erfolgt ein Vergleich mit Haushaltsansatz und Rechnungsergebnis mit Feststellung, warum Abweichungen vorliegen. Georg Kamml hatte aber noch weitere Ämter in den Ausschüssen. So war er seit 1996 Mitglied im Bauausschuss und von 1996 bis 2002 im Hauptverwaltungsausschuss, der allerdings 2002 aufgelöst wurde. Als 2002 der Tourismus- und Wirtschaftsausschuss neu beschlossen wurde, stellte sich Kamml auch hier als Mitglied zur Verfügung. Von 1996 bis 2008 war er Verbandsrat bei der Surgruppe und von 1990 bis zu seiner Entlassung am 16.09.2010 Verbandsrat beim Abwasserzweckverband Saalachtal, ebenso Verbandsrat des Schulverbandes Piding-Anger von 2002 bis zur Entlassung. Zugleich war er Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses bei Abwasserzweckverband und Schulverband. Schorsch Kamml hat im Jahr

1991 die Einführung des Gemeindereports angeregt und zeichnete für die Zusammenstellung verantwortlich. Im Jahr 2008 hat er für seine Verdienste die Kommunale Dankurkunde vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren erhalten. Er war auch zum Sommerempfang des Bayerischen Landtages im Jahr 2009 eingeladen. Grundlage für diesen Empfang sind ehrenamtliche Verdienste in sozialen und kulturellen Bereichen. Kamml war für die Verdienste auf dem musikalischen Sektor geladen worden. Von 1982 bis 1994 war er stellvertretender Dirigent der Musikkapelle Aufham und von 1994 bis 30.09.2008 deren Kapellmeister. Seit mehr als 15 Jahren ist er Vorstandsmitglied des Musikbundes Bezirk Chiem-Rupertigau. Georg Kamml hat sich auch auf Landkreisebene für die Freie Wählergemeinschaft Berchtesgadener Land engagiert und war bis 2002 rund fünf Jahre für die Gruppierung im Kreistag vertreten. Anschließend war er von 2002 bis 2005 erster Vorsitzender der FWG Berchtesgadener Land und weitere drei Jahre als zweiter Vorsitzender tätig. Mit dem Ausscheiden von Georg Kamml aus seinen Ämtern verliert die Gemeinde Anger einen verdienten Kommunalpolitiker, der sich stets mit Sachverstand, Loyalität, Gerechtigkeitssinn und großer ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft weit über das geforderte Maß hinaus für das Wohl der Bürger und der Gemeinde Anger eingesetzt hat. Georg Kamml hat sich große Hochachtung nicht nur vonseiten der Bürger, sondern auch zahlreicher kommunalpolitischer Kollegen über die Angerer Gemeindegrenzen hinaus erworben.

Zuwendungen für die Nachrüstung der Kleinkläranlagen

Die Richtlinien für Zuwendungen zu Kleinkläranlagen laufen Ende des Jahres aus. Das Ministerium plant eine Neubekanntmachung mit Laufzeit bis Ende 2014. Jedoch sollen die Förderpauschalen stark (um mehr als 1/3) reduziert werden:

Diese Richtlinie soll zum 01.01.2011 in Kraft treten. Wer noch eine Zuwendung nach den derzeit gültigen Förderrichtlinien beantragen möchte, muss die er-

forderlichen Unterlagen bis spätestens 19.11.2010 bei der Gemeindeverwaltung einreichen.

Der Sockelbetrag für eine Vier-Einwohner-Anlage reduziert sich von € 1.500,- auf € 1.000,-. Für jeden weiteren Einwohner gibt es € 150,- statt bislang € 250,-.

Für die mechanische Vorbehandlungsstufe werden nunmehr € 400,- statt bislang € 750,- gewährt.

Standesamtsnachrichten

Die Gemeindeverwaltung gratuliert zum Nachwuchs:

Emilia Rosalie Flatscher	18.03.2010
Lucas Schlosser	26.05.2010
Lucy Marie Kutschera	05.06.2010
Jasper Klotzbach	27.06.2010
Korbinian Franz Bauer	30.06.2010
Anna Dießbacher	08.07.2010
Tobias Leander Bankosegger	09.07.2010
Laura-Sophia Klinger	12.07.2010
Linus Paul Heberer	12.07.2010
Selina Eva-Maria Ortner	29.07.2010
Matthias Roßmadl	15.08.2010

Aufrichtige Anteilnahme den Angehörigen von:

Rosmarie Hunklinger	09.05.2010
Walburga Hogger	19.06.2010
Franz Josef Hofer	15.07.2010
Josefa Schreiber	17.07.2010
Manfred Heinz Alfred Israel	01.08.2010
Paul Auer	08.08.2010
Georg Gafus	18.08.2010
Johanna Lina Hildegard Streng	27.08.2010

Klaus Linhuber ist zweiter Bürgermeister Karl-Heinz Schörghofer rückt in den Gemeinderat nach

In der Gemeinderatssitzung vom 16. September 2010 wurde Klaus Linhuber (FWG) zum neuen zweiten Bürgermeister gewählt. Klaus Linhuber wohnt in Aufham ist 55 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Bei der Sparkasse Berchtesgadener Land ist er als Bankkaufmann tätig. Klaus Linhuber ist seit 1990 in der Freien Wählergemeinschaft Anger- Högl-Aufham engagiert, übt seit 1993 das Amt des Kassenwarts aus und war von 1994 bis 2007 als deren Vorsitzender tätig. 2002 wurde er in den Gemeinderat Anger gewählt. Klaus Linhuber blickt auf langjährige kommunalpolitische Erfahrung und sieht als Ziele der Gemeindepolitik die Einheit zwischen Anger und Aufham. „Es sind zwei Dörfer aber es ist eine Gemeinde, deshalb gibt es für mich keine Unterschiede zwischen den Ortsteilen“, stellt Linhuber klar fest. Er will eine lebenswerte Gemeinde in ihren Grundstrukturen erhalten und die Familienfreundlichkeit fördern. Deshalb liegt ihm die Sanierung des Staufensbades besonders am Herzen. Hohen Stellenwert hat für den neuen zweiten Bürgermeister auch das Vereinsleben. Ergänzend dazu hat für ihn die Ansiedlung von neuem Gewerbe große Bedeutung, wichtig ist ihm dabei aber den bestehenden Gewerbebetrieben gute Bedingungen zu erhalten bzw. sie zu verbessern. „Ich stehe voll hinter dem geplanten Porschemuseum“

trifft Linhuber auch hier eine klare Aussage. Das größte Problem, das es derzeit zu bewältigen gibt, ist der Ausbau der Autobahn A 8. „Ich bitte hier um Mithilfe und Anregungen vonseiten der Gemeindebürger, da Lärm- und Schadstoffbelastung in den Ausbauplänen bisher nicht ausreichend berücksichtigt wurden und vonseiten der verantwortlichen Politiker aus Landkreis, Land und Bund kaum Unterstützung zu erwarten ist.“

Der nach Schorsch Kamml frei gewordene Platz im Gemeinderatsgremium wurde von Karl-Heinz Schörghofer besetzt. Er stand als erster Nachrücker auf der FWG-Liste. In der Sitzung vom 16. September wurde auch er vereidigt. Klaus Schörghofer ist von Beruf Technischer Betriebswirt. Bei seinem Arbeitgeber, der Firma MAFO Systemtechnik war er von 2003 bis 2007 als Geschäftsführer angestellt, nachdem die Betriebsform 2007 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt wurde, ist er seither Vorstand der MAFO Systemtechnik AG in Teisendorf. Seit 1990 ist Schörghofer in der FWG engagiert und am kommunalpolitischen Leben interessiert. Ehrenamtlich ist er bei der Freiwilligen Feuerwehr Aufham und beim Krieger- und Reservistenverein Aufham als Schriftführer tätig. Karl-Heinz Schörghofer wohnt in Aufham ist 49 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Kinder.

Wichtige Infos und Änderungen zum Personalausweis

Ab 01. November 2010 wird der neue elektronische Personalausweis in Deutschland eingeführt.

Durch das praktische Scheckkartenformat passt der neue Personalausweis bequem in jede Geldbörse. Neu ist ein Chip, der es ermöglicht, dass Sie Ihr neues Dokument noch vielseitiger nutzen können als bisher.

Eine Möglichkeit ist das „Sich-online-Ausweisen“, auch eID-Funktion genannt. Damit können Sie sich im Internet und an Automaten sicher und eindeutig anmelden und Ihre Identität belegen.

Eine weitere, neue Funktion ist die digitale Signatur. Sie wirkt wie eine persönliche, dabei aber digitale Unterschrift. Mit Ihr können Sie

einfach und bequem online Verträge, Anträge und Urkunden unterzeichnen, die sonst nur per Schriftform rechtsverbindlich werden.

Im Chip des neuen Personalausweises sind künftig Ihr biometrisches Passbild und wenn Sie es wollen, Ihre Fingerabdrücke abgelegt. Diese Kombination macht es Unberechtigten sehr viel schwerer, Ihren Personalausweis, beispielsweise nach Verlust oder Diebstahl, zu missbrauchen.

Die neue Reform der Personalausweise ist nach heutigem Stand mit einer erheblichen Gebührenerhöhung verbunden. Die genauen Kosten können Sie nachfolgender Tabelle entnehmen:

	Derzeitige Kosten	Kosten ab 01.11.2010
Antragstellende Person unter 24 Jahren	8,00 €	22,80 €
Antragstellende Person ab 24 Jahren	8,00 €	28,80 €
Vorläufiger Personalausweis	8,00 €	10,00 €
Erster Personalausweis für Kinder ab 12 Jahren	Kostenlos	22,80 €

An der Gültigkeit des Dokuments ändert sich jedoch nichts, unter 24 Jahren ist er auf 6 Jahre ausgestellt, über 24 Jahre auf 10 Jahre.

Alle Bürger, die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Anger gemeldet sind und deren Personalausweis in diesem Jahr oder in nächster Zeit ausläuft, haben

noch die Möglichkeit, den aktuellen Personalausweis für 8,00 Euro persönlich beim Passamt zu beantragen. Alle Dokumente, die vor dem 01. November 2010 ausgestellt werden, behalten Ihre Gültigkeit bis zum Ablauf des Dokuments.

KoKi – Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern

Bei Fragen rund um die Erziehung und Entwicklung Ihres Kindes können Sie sich an Frau Eisenbichler von der KoKi (Koordinierende Kinderschutzstelle) am Landratsamt Berchtesgadener Land wenden.

Das Beratungsangebot der KoKi richtet sich vorwiegend an Familien mit Säuglingen und kleinen Kindern. Auch werdende Eltern können anrufen.

Wenn Sie sich Sorgen um die Entwicklung eines Kindes machen, Unterstützung in Ihrer Erziehungskompetenz wünschen und / oder sich in einer belastenden Lebenssituation befinden und Hilfe brauchen, kommt Frau Eisenbichler auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Zudem will KoKi mit Fachkräften, die mit Familien zu einem frühen Zeitpunkt zu tun haben, das Netzwerk der frühen Hilfen verbessern. Bedürfnisse und Sorgen, die Eltern mit kleinen Kindern zeigen, sollen gehört werden und passende Hilfsangebote überlegt werden. Problemen und Belastungen, die in Familien mit kleinen

Kindern auftreten, soll durch passende frühzeitige Unterstützung begegnet werden.

Wie ist KoKi zu erreichen?

Frau Eisenbichler, Sozialpädagogin

Telefonnummer: 08651/773-481 oder

E-Mail: evi.eisenbichler@lra-bgl.de

Kostet die Beratung etwas?

Nein, die Beratung ist kostenlos.

Was kann KoKi tun?

Wenn Eltern oder Fachkräfte anrufen und ihr Anliegen und ihre Situation schildern, informiert Frau Eisenbichler über mögliche Hilfsangebote, bietet Beratung oder / und Hausbesuche an und erarbeitet die möglichst passende Unterstützung mit den Beteiligten.

Mit Einverständnis der Eltern kann KoKi auch z.B. von einem Krankenhaus oder einer Kindertageseinrichtung hinzugezogen werden. Frau Eisenbichler würde dann direkt Kontakt zur Familie aufnehmen oder zu einem gemeinsamen Gespräch kommen.

Biotopkartierung

Die Überarbeitung der Biotopkartierung im Landkreis Berchtesgadener Land durch das Bayerische Landesamt für Umwelt ist abgeschlossen. Die Kartierung liefert eine Übersicht über Lage, Verbreitung, Häufigkeit und Zustand der naturschutzfachlich besonders wertvollen Biotope. Die Biotopkartierung hat weder das Ziel noch die rechtlichen Möglichkeiten, naturschutzfachlich wertvolle Flächen unter Schutz zu stellen oder Grund-

stücksbesitzer bestimmte Bewirtschaftungsweisen vorzuschreiben. Sie stellt lediglich eine Bestandsaufnahme der natürlichen Umgebung dar.

Die Kartierung für Biotope in der Gemeinde Anger kann im Rathaus Anger, Dorfplatz 4, Zimmer Nr. 1, während den allgemeinen Öffnungszeiten oder im Internet unter <http://gisportal-umwelt2.bayern.de/finweb/> eingesehen werden.

„Gelbe Säcke“

Aus gegebenem Anlass weist die Gemeindeverwaltung hin, dass die gelben Säcke frühestens einen Tag vor

dem Abfuhrtermin am Straßenrand bereit zu stellen sind und spätestens bis 7:00 Uhr am jeweiligen Abfuhrtag.

Bäume zurückschneiden, Gehwege frei halten

Das Ordnungsamt der Gemeinde Anger bittet alle Grundstücksbesitzer, Äste von Bäumen, Sträuchern und Hecken, die verkehrs- oder sichtbehindernd in den Straßen- oder Gehwegraum ragen, bis zur Grundstücksgrenze zurück zu schneiden. Insbesondere die

Gehwege müssen im Hinblick auf Fußgängerverkehr, Kinderwagen und Rollstuhlfahrer sowie für die Straßencleaning und den Winterdienst in ihrer vollen Breite benutzbar sein. Im Schadensfall haftet der Eigentümer der Randbepflanzung, die in den Verkehrsraum ragt.

Ablagerung unter der Autobahnbrücke Irlberg und Kohlhäuslstraße

Die Autobahndirektion Südbayern ist zur Entsorgung aller auf dem Grundstück der BAB A 8 Ost, Bauwerk 202 „Brücke über die Stoißer Ache“ (Gemeindeteil Holzhausen), abgestellten Gegenstände (z.B. Müll, Gerätschaften, Fahrzeuge, Anhänger und alle anderen Gegenstände) abfallrechtlich verpflichtet. Derzeit sind auf dem vorgenannten Grundstück Sachen, Gegenstände, etc. ohne Erlaubnis der Autobahndirektion Südbayern und damit rechtswidrig verbracht und abgestellt worden.

Die Autobahndirektion Südbayern bittet um Ihr Verständnis dafür, dass im Interesse und zum Schutz der Verkehrsteilnehmer und zur Vermeidung von Gefahren, insbesondere Brandgefahren, diese abgestellten Gegenstände und Materialien nicht toleriert werden können und zu entfernen sind.

Die Eigentümer werden daher aufgefordert, die von Ihnen abgestellten Gegenstände bis spätestens **30.09.2010** zu entfernen. Alle Gegenstände, die ab dem 04.10.2010 sich noch auf dem Grundstück des Straßenkörpers der BAB A 8 Ost, BW 202 „Brücke über die Stoißer Ache“ befinden, insbesondere dort unter dieser Brücke abgestellt worden sind, werden als herrenlos betrachtet und entsorgt bzw. gelagert oder anderweitig untergestellt und zu einem späteren Zeitpunkt sowie bei einem Bekanntwerden des Eigentümers auf dessen Kosten entsorgt. Die Autobahndirektion Südbayern steht für Rückfragen und Informationen jederzeit gerne unter der Telefonnummer 089-54552-232 (Herr Stöckl) zur Verfügung.

Gemeindereport Anger September 2010

Halbjahresbericht über die Abwicklung des Haushaltsplanes 2010

Der Verwaltungshaushalt sollte, mit wenigen Ausnahmen, wie veranschlagt abgewickelt werden können. Kostenmehrungen sind beim Straßenunterhalt für Gemeindestraßen zu erwarten. Als Haushaltsansatz wurden 80.000 € veranschlagt. Zum 30.06.2010 wurden bereits Ausgaben in Höhe von 50.975,34 € kassenwirksam gebucht. Bei dieser Haushaltsstelle schlägt allein die Bevorratung mit Streusalz für den Winter mit 21.635,15 € zu Buche. Die Entwicklung der Einnahmen aus der Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung

ist positiver als die Vorgaben der Steuerschätzer zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung. Somit kann bei beiden Einnahmearten mit Mehreinnahmen von jeweils bis zu 100.000 € gerechnet werden. Mit diesen Mehreinnahmen sollte sich die Zuführung vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt von den veranschlagten 26.410 € auf bis zu 200.000 € erhöhen.

Hier ein kleiner Auszug über die Abwicklung des Vermögenshaushalts zum 30.06.2010:

Maßnahme	Ansatz 2010 EUR	Stand: 30.06.2010 EUR	Begründung
Energetische Sanierung Rathaus Zuweisung	38 000 48 600	37 429,88 48 300	Abschlusszahlung für Elektriker, Ingenieur und Heizungsbauer
Ankauf HLF 20/16 Anschaffungskosten Zuweisungen, Spenden Verkauf LF8	189 000 95 000 5 000	183 825,84	Abschlusszahlung für Aufbauerhersteller, Gesamtkosten in Höhe von 346 311,78 €, Gesamtzuführungen in Höhe von 118 750 €, Verkaufserlös für LF8 16 000 €,
Grundschule Anger Errichtung einer Laufbahn und Weitsprunganlage Zuwendung von Berchtesgadener Landesstiftung	50 000 7 500		Mit der Baumaßnahme soll im Herbst 2010 begonnen werden
Grundschule Anger Verbesserung der Hochwassersicherheit	20 000	18 214,30	Neuerstellung des Durchlasses beim Übergang von der Schule zum Bolzplatz, Damm-erhöhung und Rohrtiefenerlegung an der Angerstraße
Energetische Sanierung des kath. Kindergartens nach dem KP II Zuschuss für Investitionen	33 600		Die Auszahlung des Zuschusses wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr erfolgen
Generalsanierung des kath. Kindergartens nach FAG Zuschuss für Investitionen Zuwendung vom Land	66 700 20 000		Die Auszahlung des Zuschusses wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr erfolgen
Neuerstellung Beleuchtung Bolzplatz Aufham	8 000		Die Neuerstellung der Flutlichtmasten soll im Rahmen des Neubaus der Laufbahn auf dem Bolzplatz erfolgen
Zuschuss SC Anger für die Errichtung eines Büros in der Mehrzweckhalle	10 000		Fertigstellung des Büros soll im zweiten Halbjahr erfolgen
Schützengesellschaft Höglwörth-Anger e. V. Zuschuss für die Errichtung einer Schießanlage	45 000		Baumaßnahme soll im Herbst 2010 beginnen
Neuerstellung der Badeplatte und Technik im Stufenbad Aufham Planungskosten	87 000		Planung soll im zweiten Halbjahr vorgestellt werden
Baugrundstücke Pfaffendorf II Verkaufserlös	59 500	59 304,49	Letztes Einheimischengrundstück wurde vergeben
Bauhof Erwerb Schneeketten Erwerb MZF Hansa Einnahmen aus Verkauf Bauhofgeräte (Hansa)	2 000 125 000 10 000	1 369,71 850	Schneeketten für Bauhoffahrzeuge wurden angeschafft; Rechnung für MZF Hansa wurde erst im zweiten Halbjahr 2010 kassenwirksam; nicht mehr benötigte Geräte (Planierschild und Salzstreuer) wurden verkauft; Verkauf des alten MZF Hansa erfolgt im zweiten Halbjahr 2010
Erneuerung Straßenbeläge	150 000	1 200	Schlussrechnung über die Erneuerung der Straßenbeläge liegt noch nicht vor
Erschließungsstraße Pfaffendorf II Baumaßnahme	10 000	10 437,20	Arbeiten sind abgeschlossen
Ausbau Scheiterstraße Baumaßnahme Zuwendung vom Land	67 000 100 000	66 853,41	Arbeiten sind abgeschlossen; Zuschuss wurde im zweiten Halbjahr 2010 ausgezahlt
Neuerstellung Durchlass Gänshäuselgraben an der Prastinger Straße	15 300	15 232	Arbeiten sind abgeschlossen
Neuerverrohrung Seelandlgraben an der Prastinger Straße	10 500	9 698,50	Arbeiten sind abgeschlossen
Forstweg Enzinger Höhe Baumaßnahme Zuwendung vom Land	61 000 61 000		Baumaßnahme hat bereits begonnen

Grün- und Gartenabfälle richtig entsorgen

Offensichtlich herrscht bei der Bevölkerung teilweise immer wieder die falsche Auffassung, dass Grün- und Gartenabfälle problemlos in der freien Natur entsorgt werden können.

Im Wald und auf Freiflächen gelagerte Fremdstoffe, seien es auch nur Grünabfälle, beeinflussen die natürliche Bodenvegetation negativ und stören zudem das Landschaftsbild erheblich. Für diese widerrechtliche Entsorgung kann eine Geldbuße erhoben werden.

Grün- und Gartenabfälle gehören nicht in die freie Landschaft

Grün- und Gartenabfälle aus Hausgärten können in haushaltsüblichen Mengen (6 Kubikmeter verteilt auf das Jahr) im Wertstoff der Gemeinde Anger kostenlos abgegeben werden. Außerdem besteht die Möglichkeit der Eigenkompostierung, soweit dies die dafür zur Verfügung stehende Gartenfläche zulässt. Die Erstan-schaffung eines Komposters wird auch weiterhin bezuschusst. Nähere Auskünfte hierzu erteilt die Gemeinde-verwaltung Anger, Telefon 08656/9889-20.

Mobile Problemmüllsammlung

Am Mittwoch, 13. Oktober 2010, wird von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr, auf dem Wertstoffhof in Aufham eine Mobile Schadstoffsammlung durchgeführt.

In haushaltsüblichen Mengen können kostenlos abgegeben werden: Holzschutzmittel, flüssige Farb- und Lackreste, Verdünnern, Lösungsmittel, Beizen, Laugen, Säuren, Desinfektionsmittel, Haushaltsreiniger, Quecksilber, Quecksilberdampflampen, Spraydosen mit Restinhalt, tropfende, feste, överschmutzte Betriebsmittel, Pflanzenbehandlungsmittel, Frostschutzmittel, Bremsflüssigkeit, Fotochemikalien ...

Bitte beachten!

Auf dem Wertstoffhof kann Problemmüll nur am Mittwoch, 13. Oktober 2010 von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr abgegeben werden. Der für die Mülltonne bestimmte Hausmüll und Sperrgut wird nicht angenommen.

Sperrgut-Annahme

Am Samstag, 09. Oktober 2010, wird von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr, auf dem Wertstoffhof in Aufham von der Firma Pletschacher Recycling GmbH Sperrgut angenommen. Die Abgabe des Sperrguts ist kostenpflichtig und erfolgt nur gegen Barzahlung.

Annahmepreis der Entsorgungsfirma: € 0,22/kg
Abweichend davon kosten nachstehende Entsorgungsgüter:

Altholz	€ 0,10/kg
Autobatterien	kostenfrei
LKW / Traktor-Altreifen mit Felge	€ 46,00/Stück

LKW / Traktor-Altreifen ohne Felge	€ 26,00/Stück
PKW-Altreifen mit Felge	€ 4,50/Stück
PKW-Altreifen ohne Felge	€ 3,00/Stück
Ski	€ 5,90/Paar
Matratzen (Bett)	€ 7,00/Stück

Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz ist für Privatpersonen die Abgabe von Elektrogeräten auf den vom Landkreis Berchtesgadener Land bestimmten Sammelstellen frei. Bei der Sperrgutaktion werden auch Elektro-Großgeräte angenommen, die ansonsten zum Wertstoffhof der Stadt Bad Reichenhall oder zur Firma Pletschacher in Freilassing gebracht werden müssten. Die Firma Pletschacher Recycling GmbH berechnet allerdings für die damit verbundene Service- und Transportleistung eine Handlingspauschale von € 5,00 je Elektro-Großgerät (Geräte, die größer als eine Mikrowelle sind).

Bitte beachten!

Auf dem Wertstoffhof kann Sperrgut (auch Elektro-Großgeräte) nur am Samstag, 09. Oktober 2010, von 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr abgegeben werden. Der für die Mülltonne bestimmte Hausmüll wird nicht angenommen.

Versteigerung

Am Samstag, 09. Oktober 2010 findet in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr in der alten Schule in Anger, Klosterweg 6, eine Versteigerung statt. Versteigert

werden alte Schulmöbel wie z.B. Stühle, Tische, Schränke, usw.. Bei der öffentlichen Versteigerung ist nur Barzahlung möglich.

Einladung zur Erntedankfeier

Alle Bäuerinnen und Bauern sind zu einem gemütlichen Abend mit musikalischer Umrahmung beim

Kröpfungswirt am Freitag, 08.10.2010 um 19:30 Uhr eingeladen.

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V

Die Krieger- u. Soldatenkameradschaft sammelt für Kriegsgräber. Am Allerheiligentag, 01.11.2010, führen Vereinsangehörige, der KSK-Anger, für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, die behördlich genehmigte, Straßensammlung durch. Sammelorte sind der Bereich des Angers, die öffentlichen Aufgänge zur Pfarrkirche und die Zugänge zum Waldfriedhof.

Die Haussammlung wird durch Soldaten der Bundeswehr, in Anger und Högl durchgeführt. Die Vorstandschaft, der Krieger- u. Soldatenkameradschaft Anger, bedankt sich schon im Voraus bei allen Spendern, die somit aktiv zum Bau und zur Pflege der Gedenkstätten beitragen.
Kriegsgräber mahnen zum Frieden – sie müssen bewahrt und gepflegt werden.

